



PROTOKOLL STADTRAT KLOTEN

18. Dezember 2018 · Beschluss 270-2018

0.5.4 Parlamentarische Vorstösse

Kleine Anfrage; Tim Häfliger, EVP; Auslastung Buslinie 735 und Berücksichtigung Neubauten im Quartier für den Busfahrplan; Antwort

"Im Gebiet Hårdlen entstehen mit den fünf Mehrfamilienhäusern an der Geissbergstrasse über 70 neue Wohnungen. Aber auch ohne diesen Aspekt ist das Gebiet bereits sehr gross, aber noch nicht ausreichend an den öffentlichen Verkehr angeschlossen.

Die Buslinie 735 verkehrt nach Hårdlen unter der Woche nur bis 20:45 Uhr, Samstags bis 18:45 Uhr und an Sonn- und Feiertagen fährt sogar kein einziger Bus.

Deshalb hätte ich gerne diese Fragen beantwortet:

1. Wie stark wird die Buslinie 735 von der Bevölkerung genutzt? Zieht man es in Erwägung, die Fahrzeiten auf die Randzeiten und den Sonn-/Feiertagen auszubauen?
2. Wird die Entwicklung an der Hårdlen- und Geissbergstrasse für den neuen Fahrplan bereits berücksichtigt?
3. Ist der Stadtrat bereit, sich beim ZVV für eine Verbesserung der Erschliessung mit dem öffentlichen Verkehr einzusetzen?"

Antwort des Stadtrates:

Die Linie 735 beförderte 2017 insgesamt rund 325'000 Fahrgäste. Im 2004 ist das Gebiet Hårdlen mit der Erweiterung des Ortsbuskonzeptes mit der Linie 735 und drei zusätzlichen Haltestellen erschlossen worden.





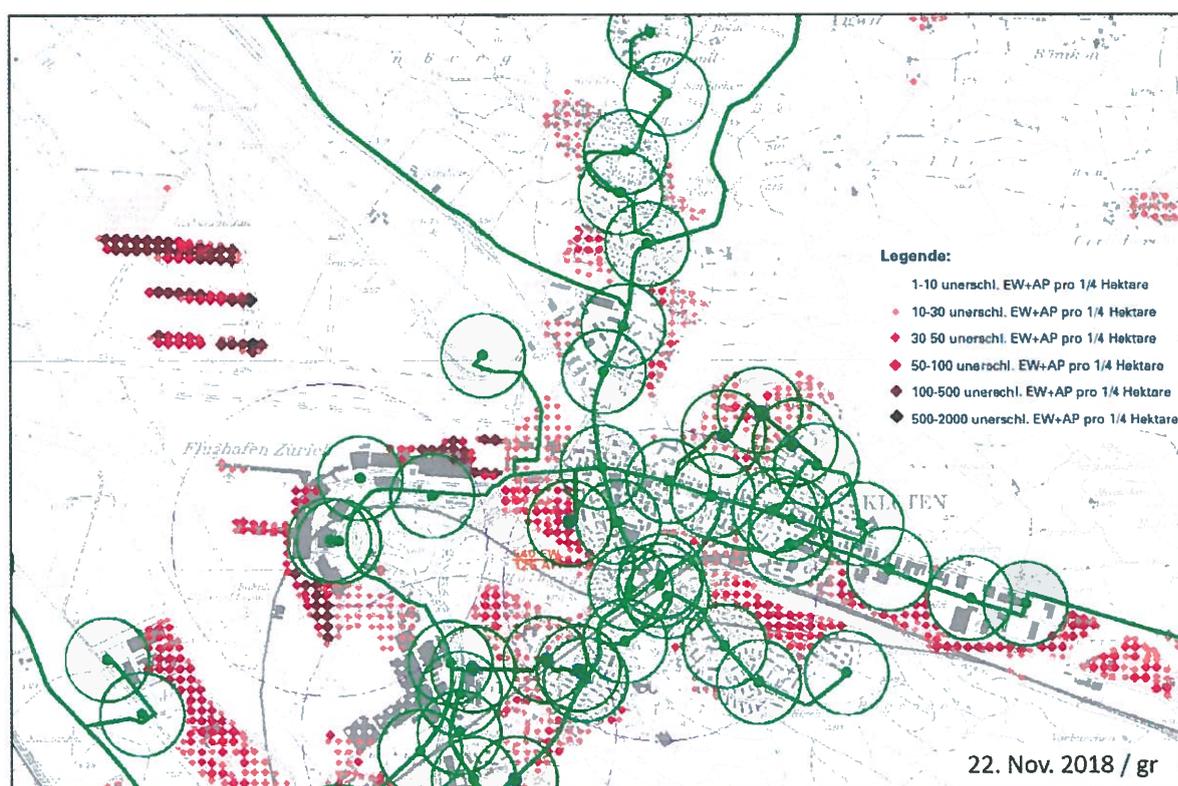
STADTKLOTEN

Folgende Tabelle gibt über die Ein- und Aussteiger/innen der drei Haltestellen Auskunft:

Fahrgastzahlen im Quartier Hårdlen im Jahr 2017			
	Örtlichkeit	ø MO - FR.	ø Samstag
1	Haltestelle Ackerstrasse	110	49
2	Haltestelle Hårdlen	300	157
3	Haltestelle Geissberg	113	69

Seitens Stadtrat und auch seitens Verkehrsbetriebe Glattal (VBG) sind keine Angebotsausbauten vorgesehen. Es gilt zu bedenken, dass in der Nähe des Hårdlenquartiers in den Randzeiten und am Sonntag weitere Buslinien (732, 733, 765) zur Verfügung stehen.

Die Entwicklung des Hårdlenquartiers wurde bereits im Ortsbus-Konzept 2004 berücksichtigt. Eine grössere Schlaufe über die Hårdlen- und Auenstrasse wurde geprüft. Diese Variante wies jedoch einen zu grossen Zeitverlust für die Passagiere auf und der Anschluss auf die S7 konnte nicht mehr gewährleistet werden. Zudem ist das Quartier Hårdlen gemäss § 4 der Verordnung über das Angebot im öffentlichen Personenverkehr (Angebotsverordnung) genügend erschlossen. Ausserdem wird in der Angebotsverordnung unter § 6 erwähnt, dass das Liniennetz so ausgestaltet wird, dass ein wirtschaftlicher Betrieb gewährleistet ist. Mit diesen Grundlagen ist das Ortsbus-Konzept 2004 erstellt worden.



Das Nachfragepotenzial in den Randzeiten und am Sonntag ist sehr gering. Bereits heute ist die Nachfrage am Samstag dürrtig. Am Sonntag sind gemäss den Erfahrungen der VBG die Fahrgastzahlen nochmals geringer als am Samstag.

Auch sind die Kosten zu bedenken. Gemäss § 20 des Gesetzes über den öffentlichen Personenverkehr müssen die Gemeinden die zusätzlichen Verkehrsangebote übernehmen. Die Stadt Kloten könnte allfällige Angebotserweiterungen zwar bestellen, müsste die Betriebskosten aber selber übernehmen. Die Verlängerung der Betriebszeiten an den Werktagen bis 24 Uhr verursachen Mehrkosten von rund Fr. 150'000.00 pro Jahr, die Einführung eines Sonntagsangebots ca. Fr. 100'000.00.

Der Verbundfahrplan wird alle zwei Jahre überprüft. Zusätzlich werden die Einwohner und Einwohnerinnen auf das Fahrplanverfahren aufmerksam gemacht. Eingehende Begehren werden geprüft und wenn zweckmässig in der Regionalen Verkehrskonferenz beantragt. Auf den Verbundfahrplan 2018/2019 kam kein Begehren aus der Klotener Bevölkerung. Trotzdem konnten auf den Fahrplanwechsel vom 9. Dezember 2018 einige Verbesserungen erzielt werden. Die Linie 10, 759, 765 und 768 erhalten frühere Kurse. Zusätzlich wird bei der Linie 765 der 15'-Takt am Abend um eine Stunde verlängert.

Mit diesem Fahrplanverfahren werden immer wieder die Bedürfnisse überprüft und angepasst, jedoch auch mit dem Kostenbewusstsein, dass das Defizit des Zürcher Verkehrsbundes nicht ins Uferlose steigt. Die Stadt Kloten zahlt rund 3 Mio. Franken pro Jahr an das Defizit.

Aus all diesen Gründen sieht der Stadtrat mittelfristig keinen Handlungsbedarf für einen weiteren Ausbau des öffentlichen Verkehrs in diesem Quartier. Langfristig ist die Erweiterung der Glattalbahn in Planung sowie auch der 15'-Takt der S7, was auch eine Takterhöhung aller Buslinien zur Folge haben wird.

Mitteilung an:

- Gemeinderat
- Tim Häfliger, Egetswilerstrasse 125, 8302 Kloten
- VBG, Sägereistrasse 24, 8152 Opfikon
- Priska Seiler Graf, Ressortvorsteherin Sicherheit
- Thomas Peter, Verwaltungsdirektor
- Marc Osterwalder, BL Lebensraum + Sicherheit
- Thomas Grädel, Leiter Sicherheit
- 0.5.4

Für Rückfragen ist zuständig: Thomas Grädel, Leiter Sicherheit, 044 815 14 20

STADTRAT KLOTEN



René Huber
Präsident



Thomas Peter
Verwaltungsdirektor

Versandt: 19. Dez. 2018